

EMIL SCHUMACHER
BÄUME – „...wie könnte ich mich der Natur entziehen.“

26. Juni – 30. Oktober 2011

Pressemitteilung

Das Emil Schumacher Museum freut sich mit der Ausstellung: **BÄUME „...wie könnte ich mich der Natur entziehen.“** erneut einen wichtigen Bereich im Werk des Künstlers Emil Schumacher präsentieren zu können. Die Kabinettausstellung wurde am 26. Juni eröffnet und wird noch bis Ende Oktober im ersten Stock des Museums gezeigt.

Die Bilder Emil Schumachers spiegeln immer Gesehenes, nie erdachte Wirklichkeit wider. Schumacher verwandelte das Gesehene in anschauliche und vielseitig verständliche Zeichen, deren poetische Freiheit dem Betrachter dabei stets einen offenen Blick auf die Bilder und die eigene Freiheit der Wahrnehmung erlaubt. Besonders anhand des gemeinsamen Themas der ausgestellten Bilder und Gouachen Schumachers, des Baumes, lässt sich das eine oder andere von dem beobachteten, was für Schumacher zum Augenerlebnis wurde: Baum und verdorrtes Gestrüpp, knorrig, ohne Laub; aufgebrochene lehmige Schollen mit durchbrechenden Trieben; Schatten von totem Wurzelwerk oder ein Kaktus mit ungebärdigen Knollen.

Die Ausstellung ermöglicht Seherlebnisse Schumachers in der Natur nachzuvollziehen und über das besonders im Spätwerk häufig wiederkehrende Motiv Baum die Umwandlung in die eigene Bildsprache des Künstlers zu erkennen.

Der frühe Linolschnitt **„Schatten auf dem Eis“** zeigt eine baumbestandene Insel inmitten eines gefrorenen Sees. Die blattlosen Baumgerippe werden umgeben von den lang gezogenen Schatten einiger nicht erkennbarer Figuren. Die Graphik von 1948 erscheint bereits als Vorwegnahme früher informeller Arbeiten, mit denen der Künstler bald darauf zu internationaler Anerkennung gelangte.

Mit **„Ficus VI“** von 1981 zeigt Schumacher die ganze expressive Eigenwilligkeit seiner Malerei. Emporlodernden Flammen ähnlich verteilt er mit krustig sprödem Farbauftrag bedrohlich das chaotische Geäst einer wilden Pflanze auf der Leinwand. Der Kaktus der Gouache **„G-65/1986“** von 1986 mit seinen plumpen Rundungen in satten Grüntönen quillt dem Betrachter von seinem Papier entgegen.

Abbildungen in Druckqualität zum Download: www.esmh.de (Menü links, blau): [Presse](#)